



Beschlussauszug

aus der

5. Sitzung der Gemeindevertretung Dargen

vom 20.02.2020

Top 5 Vorstellung über die Thematik der Erdgasversorgung in der Gemeinde Dargen

Der Bürgermeister übergibt das Wort an die Vertreter der Gasversorgung Vorpommern Netz. Herr Höfs als Geschäftsführer und Herr Glaser stellen sich vor und geben einen kurzen Überblick zum Firmenaufbau.

Die Gasversorgung wurde mehrfach durch Anwohner der Gemeinde angesprochen, dass Gasnetz auch hier auszubauen. Inselweit und teilweise auch auf dem Festland ist man in den letzten Jahren mit dem Ausbau beschäftigt.

Durch die Einrichtung einer „Zwischenstation“ in Bansin konnte der Druck in den Leitungen gesenkt werden und so ist nun auch der Anschluss des Achterlandes möglich. Die Gemeinde Mellenthin wird derzeit bereits erschlossen.

Für den Ausbau in der Gemeinde Dargen gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten, die Leitungen zu verlegen, entweder über Mellenthin oder über Garz.

Die Maßnahme wird in 3. Bauabschnitte unterteilt, aus Richtung Benz kommend erfolgen und voraussichtlich über die Jahre 2021/2022. Der letzte Abschnitt wird dann der Anschluss der Ortsteile Görke und Bossin sein.

Die ersten zwei Bauabschnitte können durch die Gasversorgung zugesagt werden. Auf die Einwohner kommen Kosten in Höhe von 750 € (Brutto) pro Hausanschluss (50m) zu.

Hierzu wird dann vorab eine Bürgerversammlung erfolgen, um die Interessenbekundung ermitteln zu können. Es werden zur Erweiterung des Netzes keine Fördermittel abgegriffen. Folglich braucht die Gasversorgung vorab 100 Zusagen um mit dem Projekt starten zu können. Wenn sich genügend Interessenten zusammenfinden, könnte frühestens Herbst 2021 Erdgas in den Ortschaften anliegen.

Die Kosten für Erdgas belaufen sich derzeit bei 4,5 cent/kwh. Hier sei man händlerfrei und könne den offenen Markt nutzen. Die Gasversorgung liefert nur die Versorgung des Netzes, nicht das reine Gas.

Weiter teilt Herr Höfs mit, dass die Netze so ausgebaut werden, dass in 10-15 Jahren auch die Möglichkeit besteht, Wasserstoff durch die Leitungen fließen zu lassen.

Auch wenn der Ortsteil Prätenow noch nicht vermerkt ist, kann, wenn genug Interessenten vorhanden sind, auch hier der Anschluss erfolgen, so Herr Höfs.

Ein Einwohner erfragt, was es individuell für jeden bedeutet, wenn die Umstellung von Erdas- auf Flüssiggas erfolgt? Thermen bis 10 Jahre benötigen meist nur eine

Softwareumstellung, welche ungefähr 300 € kostet. Bei älteren Thermen müsse möglicherweise eine Neuanschaffung erfolgen. Dieses könne man aber gerne individuell mit Herrn Glaser vor-Ort klären.

Weiter wird erfragt, ob die Möglichkeit besteht aus dem Flüssiggasvertrag auszusteigen? Ja, aber dieses müsse dann über den jeweiligen Lieferanten erfolgen, nicht über die Gasversorgung.

Die Verlegung der Leitungen im Zuge einer gemeinsamen Baumaßnahme mit dem Zweckverband Wasser/Abwasser sieht Herr Höfs eher schwierig entgegen, da hier die Vergabe der Leistungen nach HOAI erfolgen muss, welches den Preis nach oben treibe. Hier sind die Kosten für die Gasversorgung dann oft höher, als wenn diese eigenständig die Leistungen ausführen.

Herr Wenzel dankt den Herren der Gasversorgung für die Ausführungen und wünscht einen guten Heimweg. Der Termin für die Einwohnerversammlung wird schnellstmöglich gefunden.